

Betr: Herausforderung an das Risikomanagement (2. Fortsetzung)

Küsnacht, im April 2009

Angesichts der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, die sich seit dem letzten Informationsbrief vom Oktober des vergangenen Jahres vollzogen hat, stellt sich die Frage, welche Folgerungen sich daraus weiter ergeben werden. Angesichts der sich weiter verschärfenden weltweiten Rezession, deren Ausmaß die Prognosefähigkeit von vielen Verantwortlichen weit übersteigt, könnte man für den von uns vertretenen Beratungsbereich zu dem Ergebnis kommen, dass der Gedanke des unternehmensweiten Risikomanagements versagt hat. Die vorhandenen Systeme haben nicht verhindern können, dass die für viele Unternehmen und Menschen existenzgefährdenden Risiken eingetreten sind bzw. noch eintreten werden.

Dem steht entgegen, dass die Systeme nur dann wirken können, wenn sie in den Unternehmen sauber eingeführt und wirklich gelebt werden. Die pure Existenz einer gesetzlichen Norm oder unternehmerischen Verpflichtung kann keine andere Risikosituation schaffen. Man könnte sogar argumentieren, dass es besser ist, gar kein „Risikomanagement“ zu haben, als ein formelles Scheingebilde. Dann kann es wenigstens nicht als Alibi herhalten. Aus unserer Beratungssicht ist es weiterhin erschreckend, welche „Relikte“ oberflächlicher Workshop vergangener Tage uns mit dem Hinweis vorgelegt werden, das sei gerade vom Wirtschaftsprüfer testiert worden. Der „Berufsstand“ ist sich offensichtlich weiterhin nicht durchgehend bewusst, welches Haftungspotential da geschaffen wird. Das gilt nicht nur für die verantwortlichen Vorstände und Aufsichtsräte, sondern auch für den testierenden Wirtschaftsprüfer.

Dieser skeptischen Betrachtung steht die Beobachtung gegenüber, dass die interne Revision zunehmend das Thema „**Prüfung des Risikomanagementsystems**“ aufnimmt. Unser Seminar zu diesem Thema erfreut sich plötzlich erheblicher Beliebtheit. Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die jetzige Situation eine gute Möglichkeit bietet, die fast überall vorhandenen Ansätze zum Risikomanagement erneut aufzugreifen und aus ihnen geeignete Systeme zu machen, die über die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben hinaus die strategische Steuerungsfähigkeit der Unternehmen verbessern und so zusätzlichen Nutzen für das Unternehmen schaffen. Einen Flyer mit unserem Beratungsangebot haben wir als PDF Datei beigefügt.

Eine der wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate ist, dass das Risiko- und das Krisenmanagement eng miteinander verwandt sind. Auf der Grundlage unserer erfolgreichen Projekten zur Einführung von **Krisenmanagementsystemen** und zahlreichen Krisenstabsübungen haben wir uns entschlossen, ein Team von Experten für den Einsatz in Krisenfällen zur direkten Unterstützung des Stabes bereitzuhalten. Bei diesen Responsetätigkeiten werden wir insbesondere auch von Experten auf dem Gebiet der Krisenkommunikation unterstützt. Die erforderlichen Vorbereitungen laufen. Weitere Informationen erfolgen demnächst.

In dem Informationsbrief im Oktober des vergangenen Jahres haben wir auf eine Veranstaltung aufmerksam gemacht, die unter dem Titel „**Macht Geld süchtig? – Das Ethos des Managers**“ vom 14. – 16. November 2008 im Kloster Beuron stattfand. Die Veranstaltung mit den verschiedenen Vorträgen und ihre intensiven Diskussionen war ein großer Erfolg. Die Beiträge zu der Veranstaltung werden veröffentlicht und sollen kurz nach Ostern 2009 vorliegen. Für Interessierte zum Thema „Wirtschaftsethik“ ist dieser Band ausdrücklich empfohlen.

Schließlich dürfen wir Ihre Aufmerksamkeit noch auf unsere überarbeitete Homepage unter www.verismo.ch lenken. Hier erfahren Sie weitere Einzelheiten über unser Beratungs- und Seminarangebot.

Mit herzlichen Grüssen

Klaus Bockslaff

PS: Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns an unter +41 44 910 9918 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an Klaus.Bockslaff@verismo.ch.

Wenn Sie weitere Informationen von uns nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit unter contact@verismo.ch.